

Lesermeinung

Loch in der Platte

Thema: Bürgerbegehren gegen Kauf der Kaserne

Wie und wo sollen neue Arbeitsplätze geschaffen werden, wenn kein Gelände und keine Gebäude zur Ansiedlung von neuen Firmen und zum Verbleib von ansässigen Firmen zur Verfügung stehen? Ohne Perspektiven und Zukunftsvisionen wird aus Homberg zwangsläufig eine tote Stadt.

(...) Wenn Schwalmstadt sein Einkaufsmarktprojekt erst fertig gestellt hat und Homberg nichts dagegensetzen hat, kann Homberg endgültig einpacken.

(...) Man könnte Homberg mit einer Schallplatte vergleichen. Homberg wird dann das „Loch der Schallplatte“ rundherum spielt die Musik nämlich in Fritzlar, Melsungen und Schwalmstadt.

Die klügeren Nachbarn freuen sich und nehmen In-

vestoren und neue Unternehmer gerne auf und stellen die notwendigen Flächen zur Verfügung. Nach vorliegenden Informationen soll es bereits neun Interessenten geben, die ein verbindliches Kaufangebot abgegeben haben. Darunter überwiegend Homberger Unternehmer. Es sollen im ersten Schritt bis zu etwa 30 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Pacht und Verkaufserlöse decken die Gestehungskosten und helfen die öffentliche Infrastruktur zu sanieren.

(...) Ich hoffe doch sehr, dass sich die Verhinderer auf das Wohl und die Zukunft Hombergs besinnen und (...) das Bürgerbegehren ignorieren, so dass des Kasernengelände wieder ein Wirtschaftsfaktor für Homberg werden kann.

Alwin Altrichter,
Homberg